

# Das Sirianische Kollektiv & Kryon

## Teil 4

*Kryon durch Lee Carroll und John Ryan, Rochester, New York, USA, 22.9.2024*

*Übersetzung: Unbekannt<sup>[1]</sup>*

*John:*

Grüße, ihr Lieben. Noch einmal: Spürt ihr die Energie in diesem Raum? Wir haben ein Portal erschaffen. Ein Portal der interdimensionalen Heilung und Integration. An diesem Wochenende ist durch unsere gemeinsamen Erfahrungen so viel Licht entstanden. Ihr werdet diese Energie noch viele Tage in der Zellstruktur eures Seins spüren.

Das Licht, das durch den Aufstieg strömt, ist ein integrativer Prozess. Ihr entwickelt die Fähigkeit, Licht zu tragen. Der Aufstieg ist eine Reise, und er muss so sein, ihr Lieben. Denn die Integration, die ihr durchlauft, erfordert eine enorme Metamorphose sowohl in eurer energetischen Natur als auch in der Energie, mit der ihr in Gemeinschaft steht. Aus diesem Grund ist es ein schrittweiser Prozess, der gleichzeitig stattfindet. Es ist keineswegs ein linearer Prozess. Es ist eher ein Dekret, denn wenn eure Seele in die Kraft des Aufstiegsprozesses tritt, überwacht sie die vollständige Entwicklung dieses Prozesses.

Jeder von euch wird die energetische Fähigkeit integrieren, immer mehr höher-dimensionale Lichtfrequenzen zu empfangen. Ihr werdet die Fähigkeit entwickeln, bewusster und tiefer mit dem höheren Selbst eurer inneren Natur zu kommunizieren. Heilfrequenzen werden euch begleiten. Wo ihr steht, ist Heilung. Wo ihr liebt, ist Licht. Transformation ist nahe.

Dies, ihr Lieben, ist euer heiliges Schicksal. Auf einer Ebene, oft weit jenseits des bewussten Verstandes, habt ihr diesen Weg gewählt. Ihr habt euch, sozusagen, freiwillig gemeldet,

1 <https://www.kryon.de>

um am Aufstiegsprozess dieses kostbaren Planeten, dieses kostbaren Sonnensystems, dieser gewaltigen Galaxie teilzunehmen und Teil dieser heiligen Transformation zu sein. Lasst euch nicht von Bildern auf dem Bildschirm der 3D-Wahrnehmung ablenken. Sie sind vergänglich und Teil eines evolutionären Prozesses, der zu einem größeren Potenzial der Menschheit führen wird.

Eines Tages, in nicht-linearer Zeit, werdet ihr auf diesen Moment zurückblicken und erkennen, dass ihr eine Rolle beim Aufstieg des Planeten gespielt habt. Der Aufstieg ist eine vielschichtige und vielseitige Erfahrung. Er beginnt, wie wir es oft wahrnehmen, mit Heilung und geht über Transformation schließlich zur Integration, zur Integration höherer Weisheit und heiligen Wissens und seiner Anwendung auf Weisen, die ihr derzeit erst zu erfassen beginnt. Ihr müsst geduldig sein, sonst stört ihr eure eigene Präsenz. Und das, ihr Lieben, ist weder das, was wir für euch träumen, noch das, was ihr für euch selbst träumt.

Während ihr lernt, diese höheren Frequenzen, diese multidimensionalen Aspekte von Energie und Bewusstsein zu integrieren, wird sich euer 24. Chromosom öffnen und euer menschliches Bewusstsein und eure Erfahrung für die in diesem Raum enthaltenen Informationen zugänglich machen.

Und während ihr euren Geist erweitert, um die Natur der Lichtfamilie zu verstehen und eines Tages in bewusster und präsenter Weise auf sie zu treffen, seid ihr auf einer Reise. Jeder von euch spielt in diesem Prozess eine grundlegende Rolle.

In gewisser Weise könnt ihr sehen, dass ihr selbst ein Portal für Transformation seid. Während ihr lebt, atmet und durch das kristalline Gitternetz dieses Planeten wandert, verankert ihr neue Frequenzen, neue geometrische Konfigurationen, die als lebende Blaupausen für die Zukunft dienen werden. Dies sind organisierte Energiemuster, die die spätere Entwicklung von Formen ermöglichen werden, die Harmonie und Ausgewogenheit reflektieren und durch die Weisheit fließen kann, um neue Potenziale und neue Möglichkeiten für die Menschheit zu schaffen.

Dies ist ein Aufbauprozess. Wie ein Bauer Samen auf das Feld pflanzt, um zukünftige Pflanzen und Nahrung zu entwickeln, pflanzen auch wir Samen. Ihr pflanzt ebenfalls Samen. Wir sind nur Lichtbauern. Während wir dieses Potenzial in das kristalline Gitter pflanzen und das Licht erweitern, um diese Samen zu nähren, seht ihr, dass ihr die neue Welt erschafft. Ihr werdet zum neuen Menschen. Und eines Tages wird dies auf die wunderbarsten Weisen materiell werden, die ihr euch in diesem Moment nicht einmal vorstellen könnt.

Doch in den tiefsten Winkeln eurer Erinnerung seid ihr euch des Potenzials, von dem wir sprechen, sehr bewusst. Diese Weisheit ist in euch gesät und ihr seid auf tiefgründige, mysteriöse und magische Weise mit ihr verbunden.

Dies ist, wer ihr seid. Dies ist ein Aspekt dessen, was ihr in eurem Leben auf dem Planeten in diesem Moment tut. Eure Absicht hat euch weitergebracht, um das Wesen des Prozesses besser zu verstehen, und das Universum antwortet entsprechend auf eure Absicht, indem es euch Schichten und Ebenen der Aufstiegs-Transformation bringt.

Ihr specht von Sternenwesen, aber wir sagen euch, ihr seid ebenfalls Wesen der Sterne. Ihr seid aus Sternen gemacht. Und während eure Energie weiter wächst und sich ausdehnt, strahlt ihr wie Sterne.

Und eines Tages wird der Planet wirklich von diesem Licht erfüllt sein und wir werden gemeinsam feiern, wenn wir verstehen, was wir zusammen erreicht haben. Wir feiern euch. Wir ehren euch. Wir ermutigen euch und nähren euch. Wir erinnern euch daran, dass ihr niemals allein seid. Denn seht, ihr Lieben, wir sind ebenfalls bei euch, wie viele andere in der Familie des Geistes. Und zusammen, durch das Licht der ewigen Sonne, sind wir bei euch. Wir sind bei euch. Denn in der Tat sind wir eins.

### *Lee*

Seid gegrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wenn ihr die beiden auf der Bühne seht, könnte es einige geben, die fragen: Kryon, kennst du die blau-weiße Gemeinschaft? Was denkt ihr? Die Gemeinschaft ist mehr, als ihr glaubt. Es ist ein Name, damit ihr wisst, dass es eine Gruppe gibt. Es gibt Farben, die dem Lehren entsprechen. Wir stehen Seite an Seite mit jenen von den Sternen, mit Wesen, die vielleicht engelsgleich sind und dieselbe Botschaft für die Menschheit tragen. Und wir tun es auf unterschiedliche Weise, weil die Menschen, die ausgewählt werden, um die Botschaft zu übermitteln, unterschiedliche Persönlichkeiten und Hintergründe haben, und wir nutzen ihre besonderen Fähigkeiten.

Es ist das Ende einer zweitägigen Konferenz, und dies werden die letzten Worte der Übermittlung sein, die euch jetzt gegeben werden. Und so möchte ich etwas tun, das ich schon lange nicht mehr getan habe. Ich möchte euch ein Gleichnis erzählen.

Ich bin bekannt dafür, Gleichnisse über Wo zu erzählen. Nun, Wo ist weder Mann noch Frau. Und ich werde über Wo sprechen und ihm das Pronomen »er« geben. Ein Mann, Wo ist ein Mensch. Er kann jedes Geschlecht haben, aber für diese Geschichte heute

war er ein Er. Dies ist die Geschichte, die für euch alle ein Bild malt. Und es gibt einen Grund, warum ich dies ausgewählt habe. Manchmal werden Geschichten mehr erinnert als Fakten und Zahlen und Dinge, die ich normalerweise sagen würde. Dies ist die Geschichte von Wo und seinen Dämonen der Wahl.

Schon als Kind wurde Wo von denen verfolgt, die ihn jagten, und es machte ihm Angst, selbst als kleiner Junge in seinem Zimmer. Er wusste, dass es jene um ihn herum gab. Er konnte sie tatsächlich hören, als Kind, als Säugling. Er wusste, dass er heilen konnte. Er konnte diese Wesen hören. Es war sehr beängstigend.

Zum Glück für ihn verstummten die Geräusche, als er älter wurde, aber er konnte spüren, dass sie überall dort waren, wo er hinging. Er wusste absolut, dass er von diesen Dämonen verfolgt wurde, so sehr, dass er sogar testete, ob sie ihn Tag für Tag verfolgten. Manchmal ging er etwas schneller, und er wusste, dass sie da waren. Er konnte sie fühlen.

Als er heranwuchs, dachte er eines Tages: »Wenn ich so schnell renne, wie ich kann, werden sie dann noch immer da sein, diese Dämonen?« Also machte er einen Test und rannte um den Block, bis er nicht mehr rennen konnte und keuchte und keuchte.

Und sie waren da. Es dauerte nur etwas länger, bis sie ihn einholten, aber sie waren da, alle von ihnen. Und er dachte bei sich: »Wird das mein ganzes Leben so sein? Diese Dämonen werden da sein und mir folgen, nur darauf warten, dass ich einschlaf oder krank werde, um über mich herzufallen.« Und er hatte Angst. Diese Angst prägte sein Leben, denn er schaute immer umher, um zu sehen, ob er sie sehen oder vielleicht irgendwie loswerden konnte.

Ja, er ging zu seinem Priester. Ja, er durchlief all die Dinge, die man ihm riet zu tun. Doch sie waren immer da, immer da. Wo war natürlich ein moderner Mann, und dies ist eine moderne Geschichte. Und was geschah? Er sah eines Tages etwas auf Facebook. Es sollte ein Treffen in Rochester geben. Er wusste nichts darüber, aber es fühlte sich sehr gut an. Ein Professor würde dort sein und erklären, wie diese Strukturen in ihm wirken. Vielleicht könnte der Professor ihm eine Antwort über die Dämonen geben.

Ein weiterer Mann sollte da sein, der mit einem Wesen auf der anderen Seite des Schleiers spricht. Das Wesen klang wie »Spray Paint« – »Kryon«. Er musste hingehen. Also machte er sich langsam auf den Weg, kaufte sein Ticket und fuhr in diese Stadt. Es war das erste Mal für ihn. Er hatte alles versucht, aber er dachte bei sich: »Diese Wesen fühlen sich an wie Engel und kommen von den Sternen. Sie müssen Botschaften haben, die mir Hoffnung geben.«

Er saß am ersten Tag im Treffen, völlig fasziniert von dem, was er hörte, aber vor allem fühlte er einen völligen und vollständigen Frieden. Er dachte nicht, dass die Dämonen da waren. Sie konnten nicht da sein. Es war zu viel Licht. Er lernte darüber, dass es so viel Licht um ihn herum gab, mit jenen, die das Treffen besuchten, dass sie die Dämonen wahrscheinlich vollständig vertrieben hatten.

Dann sagte der Sprecher: »Ich möchte, dass du uns genau ansiehst. Schau genauer hin.« Wo begann hinzusehen und erkannte, dass mindestens drei von ihnen kleine Säcke voll Gold bei sich trugen. Einer hatte einen riesigen Kompass dabei, den er herumtrug.

Wo sagte: »Was ist das? Das sieht aus wie Spielzeug.« Der Anführer sagte: »Wo, das sind Metaphern, die dir zeigen sollen, warum wir hier sind. Wir sind hier, um das Licht in der Dunkelheit anzuschalten. Wir sind hier, um dir zu helfen, den Reichtum zu finden, nach dem du gesucht hast. Wie der Kompass, der dir zeigt, ob du nach links oder rechts gehen sollst. Der Intuitionsträger dort hinten wollte schon immer da sein, hat dir gerufen, wohin du gehen sollst, aber du hast ihn nie gehört. Ein anderer wollte einfach nur deine Hand halten. Wir sind alle Spezialisten, jeder von uns.« Dann sagte er: »Und alle haben wir eines gemeinsam: Wir lieben dich.«

Wo fragte: »Warum habt ihr mir das nie gesagt?« Der Sprecher antwortete: »Weil du nie gefragt hast. Weil du es nie wahrgenommen hast. Jeder Mensch muss die Absicht haben, die Wahrheit zu sehen, und um Führung bitten, die heilig, schön und liebevoll ist.« Wo begann auf der Bühne zu weinen und fragte: »Und wenn ich über die Brücke zurückgehe, um mein Leben weiterzuführen, was geschieht dann?«

Da standen alle auf und applaudierten. Sie sagten: »Jetzt ist die Zeit. Wirst du die Absicht haben, Wo, bei uns zu sein und uns bei dir sein zu lassen, wie es vorgesehen war?« Und Wo antwortete: »Ich gebe meine Absicht. Ich gebe meine Absicht.«

Wo kehrte aus dieser Erfahrung in die Gruppe zurück und erkannte, dass es keine Dämonen gab. Es gab nur Führer, Engel und ein Gefolge. Dies war der Anfang eines neuen Lebens für Wo. Das ist das Gleichnis von Wo und seinen gewählten Dämonen – denn er hatte sich entschieden, sie als Dämonen zu sehen.

Wisst ihr, dass jeder Mensch hier ein Gefolge hat? Ähnlich, aber einzigartig für jeden von euch. Das ist die eigentliche Botschaft. Ihr seid nicht das, was ihr glaubt zu sein. Ihr habt viel Hilfe und Liebe hier.

Die Versammlung war vorbei. Eine Frau kam auf Wo zu und sagte: »Es war schön, dass du hier warst. Was hat dir am besten gefallen?«

Wo dachte bei sich: »Ich werde ihr nicht von den Dämonen erzählen. Das wäre mir zu peinlich.«

Er überlegte kurz und sagte dann: »Mein Favorit war am zweiten Tag, als der Professor sagte, ich könnte in einem Fahrzeug mit einem Eisbecher aufsteigen.«

Und so ist es.